



HESSISCHER LANDTAG

17. 03. 2026

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD

Hessen verbessert kontinuierlich die Integration für Fachkräfte und gut integrierte Zugewanderte mit Bleibeperspektive

Der Landtag wolle beschließen:

1. Hessen ist ein weltoffenes und vielfältiges Land und mit 195 Nationen auch das internationalste Bundesland in Deutschland. Fast ein Drittel der Hessinnen und Hessen hat eine Einwanderungsgeschichte. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung die Integration von ausländischen Fachkräften, wie auch der aus humanitären Gründen Zugewanderten mit Bleibeperspektive als politische Schlüsselaufgabe wahrnimmt. Der Landtag unterstützt dabei gleichzeitig, dass die Landesregierung Ausreiseverpflichtungen konsequent und mit allen rechtsstaatlichen Möglichkeiten durchsetzt, wobei Abschiebungen von gut integrierten Menschen, die nicht straffällig geworden oder gefährdungsrelevant sind und sich nach Maßgabe des Koalitionsvertrags zwischen CDU und SPD für die 21. Legislaturperiode in Ausbildung und Arbeit befinden, vermieden werden sollen, um perspektivisch dem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken.
2. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung der Initiative aus Rheinland-Pfalz „Übergang von der Berufsausbildung in die Fachkräftebeschäftigung für Drittstaatsangehörige erleichtern“ (BR-Drucksache 35/26) im Bundesrat am 6. März 2026 zugestimmt hat. Das Ziel der Initiative ist es, die Weiterbeschäftigung von Drittstaatsangehörigen, die in Deutschland ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, zu erleichtern und damit die Lücke zu schließen, die häufig nach dem Abschluss der Ausbildung die Ausstellung des Aufenthaltstitels als Fachkraft verzögert.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. März 2026

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert